

Regeln fürs Miteinanderleben - Ein Geländespiel

The printable version is no longer supported and may have rendering errors. Please update your browser bookmarks and please use the default browser print function instead.

Regeln fürs Miteinanderleben - Ein Geländespiel

Art der Methode	Programmidee
Stufe	GuSp
Schwerpunkt	Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft
Schlagwörter	Geländespiel, Regeln, Spielregeln, Gemeinschaft
Gruppengröße	
Vorbereitungsaufwand	
Dauer	
Ort	drinnen, draußen
Autor*in	Claudia Müller (freelife 2003)
Status	Entwurf
Letzte Änderung	am 3. 10. 2022 von GeraldS.
Export	PDF



Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung

Inhalte

Material

Detailbeschreibung

Ziel

Beschreibung

 Begrüßung mit Bewegungsspiel

 Fragebogen zur Zwischenreflexion

 Planung eines Spieles

 Durchführen des geplanten Spieles

 Abschluss

Kurzbeschreibung

Sie haben sich mit den Spielregeln zum Miteinander leben auseinandergesetzt. Sie haben Spiele, die die Gemeinschaft fördern, erlebt. Sie haben ein Geländespiel gestaltet.

Inhalte

Spielen gruppendynamischer Spiele, Planen eines neuen Spieles

Material

Spielekarteifolierte
Schlechtwetterkarten Bauwerkzeug Seile Bauholz Bravo-
Fragebögen Laminiergerät + Folien

Detailbeschreibung

Regeln fürs Miteinanderleben - Ein Geländespiel ist eine Programmidee zum Thema Regeln, Spielregeln, Gemeinschaft.

Ziel

- Sie haben sich mit den Spielregeln zum Miteinander leben auseinandergesetzt.
- Sie haben Spiele, die die Gemeinschaft fördern, erlebt.
- Sie haben ein Geländespiel gestaltet.

Beschreibung

Dieses Abenteuer entstand für das freelife-Jamboree 2003 und verbindet die beiden Herausforderungen "Erfinde ein Geländespiel" sowie "Welche Spielregeln für das Miteinander-Leben kennst du? Welche sind schwer einzuhalten?" (aus dem Schwerpunkt Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft).

Begrüßung mit Bewegungsspiel

Es soll gemeinsam ein großes Bild oder eine Skulptur innerhalb der Patroulle gemacht werden ohne dabei miteinander zu reden. Ob Skulptur oder nicht, wird von uns eingeteilt. (BegleitleiterInnen) Wir spielen in

der Großgruppe sogenannte . Also solche, wo es nicht ums gewinnen als EinzelneR, sondern um die Bewältigung als Gruppe geht. In mehreren Stationen spielen wir gemeinschaftsfördernde Spiele innerhalb der Patroulle. Jeweils zwei Patrullen an einer Station.

Fragebogen zur Zwischenreflexion

Wir führen einen Fragebogen innerhalb der Patroulle durch, bei dem es darum geht, herauszufinden, warum diese Spiele nun gerade so gut (oder nicht) funktioniert haben. Der Stil des Fragebogens entspricht den BRAVO-Fragebögen. Auswertung in der Patroulle mit BegleitleiterIn.

Planung eines Spieles

Die Patroulle plant ein Spiel, das im Gelände stattfindet. Dabei sollen verschiedene Stationen bewältigt werden. Ziel ist, dass diejenigen „gewinnen“, die es am gemeinsamsten bewältigen. In der Zeit sollen auch die Stationen durch die Patrullen aufgebaut werden. Die BegleitleiterInnen erhalten einen Schwindelzettel, wo genau draufsteht, was passieren soll, und was nicht. Außerdem eine Spiekekartei für diejenigen Patrullen, denen nichts einfällt. Verbunden sollen die Stationen durch eine kurze Geschichte sein.

Durchführen des geplanten Spieles

Mit jeweils einer anderen Patroulle wird das Spiel durchgespielt. Also 2 mal 20 min.

Abschluss

Gemeinsamer Abschluss in der Großgruppe. Hier können die Spiele ganz kurz präsentiert werden.

Sie haben sich mit den Spielregeln zum Miteinander leben auseinandergesetzt. Sie haben Spiele, die die Gemeinschaft fördern, erlebt. Sie haben ein Geländespiel gestaltet.